Quorum Ballet

Quorum Ballet ist eine Company, die in ihrem zeitgenössischen Repertoire gefühlvolle Verschiedenartigkeit und einen hohen Anspruch auf die Qualität ihrer Aufführungen hat, 2005 gegründet von ihrem künstlerischen Leiter, Choreographen und Tänzer Daniel Cardoso. Ohne jegliche finanzielle Unterstützung während der ersten 3 Jahre gelang es, Quorum-Ballet als bekannte Company in Portugal zu etablieren. Die Company ist zur Zeit gefördert durch das Kultusministerium. Im Oktober 2007 öffnete die Quorum Akademie in Zusammenarbeit mit der Non-Profit-Organisation „Quorum Kulturvereinigung (AQK)" und dem Bezirk Amadora ihre Pforten für Trainings von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Teatro Recreios.

Der Erfolg und die Professionalität erregten die Aufmerksamkeit von Theatern und Institutionen. Bis heute produzierte die Company diverse Stücke, choreographiert von Daniel Cardoso und folgenden Gastchoreographen: Itzik Galili, Thaddeus Davis, Jonathan Hollander, Iolanda Rodrigues, Rita Galo, Gonçalo Lobato, Pedro Dias, António Cabrita, Inês Godinho, Filipe Narciso, Freddie Moore, Barbara Griggi.

Quorum Ballet präsentierte seine Arbeiten in diversen Städten Portugals, einige davon mit hochkarätigen Theatern: Teatro Camões, CCB, Teatro Tivoli, Stadttheater Faro, Casa da Música Porto, Santa Maria da Feira u.a..

International hat Quorum Ballet seine Stücke in Dänemark, USA, Polen, Singapur, Macao, China, Spanien, Serbien, Ecuador, Holland, Thailand und Zypern gezeigt begleitet von sehr positiver Presse. Die Aufmerksamkeit auf Quorum Ballet wuchs durch diverse Kritiken und Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitungen, angeführt durch das Dance Europe Magazine.

Das Quorum Ballet ist eine Partnerschaft mit der Vaganova Akademie der Kirow Balett Schule St. Petersburg eingegangen überschrieben mit dem Titel „Vom Klassischen zum Zeitgenössischen Ballett", ein Programm, das auf Tour war in 2009. Im selben Jahr hat die Company den Preis als beste zeitgenössische Ballettcompany Portugals gewonnen und im August 2011 wurde sie im „Ex Aequo" angesehen als beste Company während der 14. Ausgabe des Festivals Castilla y León, Spanien.

dgARTES DIRECÇÃO-GERAL DAS ARTES

GOVERNO DE PORTUGAL

recreios AMADORA ESPAÇO CULTURAL

DCE loving brands

CÂMARA MUNICIPAL AMADORA SEMPRE EM MOVIMENTO

CONTIMPACTO contabilidade e fiscalidade

BUSSARTS
Roland Grevesmühl

Bamberger Strasse 34
91462 Dachsbach
Tel/Fax 09163-997893

www.bussarts.de
mail: info@bussarts.de

Redaktion:
BUSSARTS

Layout:
Grafikscheune
Christine Kolb

Druck:
Druckerei Münch

CORRER O FADO

QUORUM BALLET
Direcção Artística Daniel Cardoso

Künstlerischer Leiter, Choreograph, Bühnenbild:	Daniel Cardoso
Tänzer:	Daniel Cardoso Elson Ferreira Filipe Narciso Luis Maraquias Inês Godinho Inês Pedruco Mathilde Gilhet Theresa da Silva Cardoso
Gesang:	Joana Melo
Gitarren:	Filipe Rebelo (port. Gitarre) André Santos Max Ciuro
Licht-Design:	Paolo Correia
Technischer Leiter:	Hugo Franco
Technik:	Rui Daniel
Kostüme:	Storytailors
Produktionsleitung:	Raqquel Vieira de Almeida
Marketing und Kommunikation:	Maria Dolores do Espírito Santo
Verwaltung:	Cristina Bernadino
Dauer:	75 min

Daniel Cardoso

-Künstlerischer Leiter und Hauschoreograph-

Daniel Cardoso begann seine tänzerische Ausbildung mit 9 Jahren am portugiesischen Konservatorium in Lissabon, wo er umfassend ausgebildet wurde. Er gewann Vollstipendien für die Martha Graham Schule für zeitgenössischen Tanz (dort gewann er den CocaCola-Preis für herausragende künstlerische Leistungen) und der Joffrey Ballett Schule in New York. Während seines Aufenthaltes in den USA tanzte er in Kompanien wie das Martha Graham Dance Ensemble, Martha Graham Dance Company (Solist), Donald Byrd/The Group(Solist) sowie als Gasttänzer bei der Westchester Ballet Company, Pearl Lang Dance Theatre, Battery Dance Company, Coyote Dancers u.a..

Im Jahre 2000 wurde Daniel eingeladen, für den Film „Altar Dance“ zu choreographieren und zu tanzen, filmisch geleitet von Joe Clifford in New York City. Er tanzte Arbeiten von Martha Graham, Robert Wilson, Maurice Béjart, Donald Byrd, Susan Stroman, Freddy Moore, Barbara Griggi, Steve Rooks, Kenneth Topping, Ginger Thatcher, Pearl Lang, Maher Beham, Milton Meyers, Terry Weikel, Giuseppe Frigeni, Thaddeus Davis, Richard Move, Jonathan Hollander, Steven Pier u.a..

2001 unterzeichnete Daniel einen Vertrag beim Peter Schaufuss Ballet in Dänemark, in dem er zum Solisten aufstieg. Im selben Jahr wurde er eingeladen, Maple Leaf Rag von Martha Graham wieder aufzuführen am Stadttheater Rio de Janeiro in Brasilien für den Martha Graham Trust.

Nach seiner Rückkehr nach Portugal im Sommer 2005 gründete er die preisgekrönte Repertoire-Company Quorum Ballet, für die er der künstlerische Leiter und der Hauschoreograph ist.

Sein Gesamtwerk als Choreograph umfasst inzwischen 28 Arbeiten für das Quorum-Ballet, die Peter Schaufuss Ballet School (Denmark), die Vaganova Academy – Kirov Ballet School (Russia), CeDeCe Dance Company (PT), Companhia de Dança de Almada (PT), National Conservatory of Lisbon (PT), National Conservatory of Madeira Island (PT). Seine Arbeiten wurden von der Presse außerordentlich gewürdigt.

2007 wurde Daniel nach St. Petersburg an die Vaganova Akademie der Kirow Ballettschule eingeladen, um zu unterrichten und zu choreographieren. Sein Werk „Encounters“ wurde am Marinsky Theater im Juni 2008 uraufgeführt.

Daniels Erfahrungen als Ausbilder umfassen Arbeiten an dem Teatro Municipal do Rio de Janeiro (Brasilien), an der Vaganova Akademie (Rußland), am Martha Graham Center für zeitgenössischen Tanz (USA), des Peter Schaufuss Ballett und dessen angeschlossene Schule (Dänemark), der CPBC Companhia Portuguesa de Bailado Contemporaneo (Portugal) der CeDeCe Companhia de Dança Contemporanêa (Portugal), der Escola Superior de Dança (Portugal), der Quorum Akademie und Quorum-Ballet, um einige zu nennen.

Zur Zeit ist Daniel Cardoso Mitglied im „General Council“ am nationalen Tanzkonservatorium von Lissabon.

Correr o Fado

Fado ist die ausdrucksstärkste und repräsentativste musikalische Form traditioneller portugiesischer Kultur.

Als Vertreter seiner Kultur und seines Landes setzt sich Daniel Cardoso mit eben diesem Thema auseinander und stellt zwei Bilder einander gegenüber: Einerseits den Fado in seiner getragenen, melancholischen und sehnsüchtigen Art, eher langsam wunderschön vorgetragen von Joana Melo und andererseits extrem physischen Tanz, der sich dem Thema Beziehung stellt in all seiner Ausprägung. Dass diese beiden Bilder zusammengehen und sich am Ende vereinen ist einer starken Verbindung zu verdanken. Alles ist verbunden, die Menschen, die Musik, die Landeskultur allerdings in unterschiedlichen Rhythmen und Tempi.

In einer großen Zahl von Bewegungsabläufen, Klängen, Wahrnehmungen und Gefühlen vermitteln uns die Tänzer ihre Kunst extremer Schönheit, unübertroffener Sensibilität mit scheinbarer Leichtigkeit, die unsere Sinne anspricht und das Herz erfüllt. Diese Art entmystifiziert die nostalgische und melancholische Bedeutung, die dem Fado anhängt.